Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/1885

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 5108/64

Bonn, den 1. Februar 1964

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Einundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zollkontingent für Tabakerzeugnisse aus EWG-Ländern)

nebst Begründung mit der Bitte, die Zustimmung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Die Verordnung ist gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Einundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zollkontingent für Tabakerzeugnisse aus EWG-Ländern)

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 4. September 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 605), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung wird die Tarifnr. 24.02 (Tabak, verarbeitet usw.) mit Wirkung vom 1. Januar 1964 wie folgt geändert:

In der Anmerkung 2 (Waren der Absätze usw.) wird in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „bis zum 31. Dezember 1963" geändert in „in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1964".

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Begründung

(1) Auf Grund einer Empfehlung des Ministerrats der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft wurden durch die Zweite Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1961 (Zollkontingente für Tabakerzeugnisse aus EWG-Ländern) vom 9. Mai 1961 (Bundesgesetzbl. II S. 535) verschiedene Zollkontingente für Tabakerzeugnisse in den Deutschen Zolltarif 1961 aufgenommen. Im Rahmen dieser Zollkontingente wurden die Binnen- Zollsätze in einem Ausmaß gesenkt, daß einerseits die aus der Gemeinschaft eingeführten Tabakerzeugnisse auf dem inländischen Markt abgesetzt werden konnten und andererseits die deutsche Tabakindustrie einen ausreichenden Zollschutz behielt.

(2) Diese Zollkontingente wurden in den Deutschen Zolltarif 1962 für das Kalenderjahr 1963 unverändert übernommen.

Hinweis auf die Achtundvierzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (Bananen usw.) vom 19. Februar 1963 — Bundesgesetzbl. II S. 120.

(3) Die Zollkontingente sollen unverändert für das Kalenderjahr 1964 gelten.